

Ihr lieben, muntern Kinder schreibt
 es tief in eure Herzen:
 Die Freuden, die man übertreibt,
 verwandeln sich in Schmerzen.

12. Der kleine Korbmacher.

Der kleine Eduard hatte sehr reiche Aeltern; er verlieh sich auf ihren Reichthum und wollte nichts lernen. Der kleine Jakob des armen Nachbarn lernte aber mit großem Fleiß das Korbmachen. Eines Tages stand Eduard am Ufer des Meeres und angelte zum Zeitvertreib; Jakob hatte einen großen Bündel Weidenruthen geschnitten und wollte sie eben nach Haus tragen. Da sprangen plötzlich einige Seeräuber aus dem Gebüsch hervor, und schleppten die beiden Knaben auf ihr Schiff, um sie als Sklaven zu verkaufen. Das Schiff wurde von dem Sturme weit fortgetrieben, und an den Felsen einer fernnen Insel zerschmettert. Nur die zwei Knaben retteten sich an das Land, welches aber, wie sie bald sahen, von wilden Menschen bewohnt war. Jakob dachte, seine Kunst könne ihm bald Gnade vor ihnen verschaffen; er zog sein Messer heraus, schnitt Weidenzweige ab und fing an, ein niedliches Körbchen zu flechten. Mehrere schwarze Männer, Weiber und Kinder kamen herbei und sahen ihm neugierig zu. Als das Körbchen fertig war, schenkte er es dem Bornehmsten unter ihnen. Da hätten nun Alle, Groß und Klein, gern solche Körbchen gehabt. Sie schenkten dem Jakob eine Hütte, welche von Fruchtbäumen beschattet war, damit er hier ungestört arbeiten könne; auch versprachen sie, ihn reichlich mit Lebensmitteln zu versehen. Darauf verlangten sie, Eduard solle auch einen Korb machen. Als sie aber merkten, daß er nichts verstand, schlugen sie ihn; ja sie hätten ihn wohl umgebracht, wenn Jakob nicht für ihn gebeten hätte. Eduard mußte jedoch auf ihren Befehl seinen Sammetrock dem Jakob geben, Jakobs Zwischfittel anziehen, ihm als Knecht dienen und ihm die Weidenzweige zutragen.

Die fleißige, geschickte Hand
 Erwirbt sich Brod in jedem Land.

13. Die alte Ziege mit ihren Böckchen.

Eine alte Ziege hatte zwei junge Böckchen. Kinderchen,